

Band X., Nr. 4732, Seite 398-399

König Adolf von Nassau beurkundet, dass Graf Ulrich von Helfenstein bei der Übergabe von Burg und Herrschaft Helfenstein in seine Hand sich den Kirchensatz zu Berg und 60 Mark Golds in Einkünften vorbehalten hat.

Im Lager vor Creuzburg, 1295. September 30.

In dem namen unsers herrn Jesu Christi. Amen. Wir Adolf von gottes gnaden Römischer konig und ein immer meh[r]er des reichs thun kund, dasz der edel mann graf Ulrich von Helfenstain, da er uns mit vorbedachtem mut und aigen willen in unser hand gab Helfenstain die burch und dar zu burge stätte dörfer leut und gut man und dienstmann edel und unedel und alles das, das er beseszen und innen hat besücht und unbesucht, des nechsten freitags vor sant Jacobs tag, da von Christus geburt war zwelfhundert jar in dem funf und neunzigsten jar, mit geding und mit unserm guten willen usznam^a den kirchensatz zu dem Berge¹ und sechzig mark golds ze wenden und ze geben durch sein seel ze seelgeret oder anders, wie er will. Und das ihm oder dem, an die er die vor geschriben sechzig mark und den kirchensatz ze dem Berge wenden wolt, von uns oder von den, an die wir das güet wenden, das er uns gemacht hat, kein krieg her nach werde, so hat er mit unserm guten willen zu den sechzig mark benennet alles, das [er] zu Hohenstatt zu Mercklingen und zu Gospach zu Dürnkheim und zu Stubershein und ze der Alten Statt hat, besucht und unbesücht, an die kirchensatz, die ihn angehören. Er hat auch dar zu genennet und uszgenommen die obersten vier mül ze Rorenstaig und Hoszweins mul ob der Alten Statt und ein mül ze Tisenbach und ein hof ze Teckingen und ein mül und einen hof ze Maltoffheim, ainen hof und vier hüb ze Grübingen, ainen hof ze Tumertingen, ain hof ze Uffhusen, zwen hõf ze Verolstatt², zwen hõf ze Wittingen, ain hof ze Suntberg, ain hof ze Nawe³, ein hub ze Tottingen, ain hof ze Walbüch⁴, ainen hof ze Umstetten, ainen hof und ein zehenden ze Giengen und ein lehen, die vor genanten alle sampt geltent sechzig mark an herrngelt. Die selben güet und gült und den kirchensatz ze dem Berge und sein fardnes güet, swar graf Ulrich das gibt und wendet, das ist unser will und erkennen mit disen briefen, das wir kein recht an allen den

^aIn der Vorlage: und.

¹Unsicher, welches Berg.

²Bernstadt.

³Langenau.

⁴Abgegangen bei Bräunisheim, Amstetten, UL.

II

vor genanten gūten und an dem kirchensatz ze dem Berge haben, wir oder an die wir das gut wenden, das uns der von Helfenstain gemacht hat, sonder er und swem ers gibt, die sollen frilich da mit thun, swas sie wōllen. Und das das stet bleibe, dar umb haben wir im disen brief gegeben versigelt mit unserm kōniglichen insigel.

Geben in den zelten vor Cruzburch, anno domini MCCLXXXV., proxima die post Michaelis, regni nostri anno IIII.

—

Der Textabdruck erfolgt nach Oswald Gabelkover: Geschichte der Grafen von Helfenstein, einer Handschrift des 16. Jahrhunderts, fol. 510 b. Da die Datumszeile von Gabelkover der Kürze halber teilweise lateinisch wiedergegeben wurde, bezeichnet Böhmer den Text als alte Übersetzung, was offenbar unrichtig ist, vgl. Regesta Imperii Abt. VI, Bd. 2, S. 222, Nr. 653.

Ein Vergleich mit dem Original in München erfolgte nicht. Das ehemals am Original an gelben, roten und braunen Seidenschnüren angebrachte Siegel ist verloren.

Die Urkunde steht auch im Kopialbuch des Klosters Kaisheim, Nr. 167, Bl. 313 b. Hier findet sie sich in einer Form, die mehr vom ursprünglichen Charakter der Sprache gewahrt hat als Gabelkovers Abschrift. Da diese Kaisheimer Abschrift gleichfalls nicht fehlerfrei ist, wird auf den detaillierten Nachweis der Textabweichungen verzichtet. Deutlich wird indessen, dass Gabelkover mehrfach Kürzungen vorgenommen hat, z.B. muss es am Anfang wie üblich *thun kunt allen den disen brief lesent sechen oder hörent lesen* heißen, und am Schluss *und das stat beleibe und unvergessen*. Das Datum lautet im Kaisheimer Kopialbuch: *Der brief war geben in den zelten vor Crewzburch, do von Cristes gepurt was zwelfhundert jare in dem funf und newzigisten ja, des nechsten tags nach sant Michels tag, unsers reychs in dem vierten jar..*

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

StA Augsburg

Signatur/Titel des Originals:

Reichsstift Kaisheim, Kanzleramt Amtsbücher Stadtarchiv 30, fol. 313
v

Überlieferung und Textkritik:

Abschrift im Kopialbuch. War ehemals in München. Abschrift in einem Papierheft mit Abschriften: HStA Stuttgart B 96 Bü 193, S. 18. Abschrift in der Handschrift von Oswald Gabelkhover: Geschichte der Grafen von Helfenstein, fol. 510b: Fürstlich Fürstenbergisches Archiv in Donaueschingen.

Editionen:

Kerler: Urkunden Grafen von Helfenstein, S. 8 (fehlerhaft).

Regesten:

Regesta Imperii Abt. 6, Bd. 2, S. 222, Nr. 653.

Weitere Angaben

Sprache:

Deutsch

Ausstellungsort:

Im Lager vor Creuzburg

Ortsindex:

Altenstadt Wohnplatz (696)
Altenstadt, Geislingen an der Steige, GP
Amstetten, UL
Amstetten-Dorf : Amstetten UL
Amstetten-Dorf Wohnplatz (16691)
Aufhausen Wohnplatz (697)
Aufhausen, Geislingen an der Steige, GP
Bad Ditzenbach Wohnplatz (574)

Bad Ditzgenbach, GP
Berg
Bernstadt Wohnplatz (16716)
Bernstadt, UL
Bräunisheim Wohnplatz (16692)
Bräunisheim, Amstetten, UL
Creuzburg, WAK
Deggingen Wohnplatz (618)
Deggingen, GP
Dettingen Wohnplatz (16769)
Dettingen, Ehingen (Donau), UL
Geislingen an der Steige GP
Geislingen an der Steige Gemeinde (695)
Gingen an der Fils Wohnplatz (715)
Gingen an der Fils, GP
Gosbach Wohnplatz (575)
Gosbach, Bad Ditzgenbach, GP
Gruibingen Wohnplatz (745)
Gruibingen, GP
Helfenstein Wüstung (21656)
Helfenstein, Geislingen an der Steige, GP, W
Hohenstadt Wohnplatz (755)
Hohenstadt, GP
Hoßweinsmühle Wüstung (21657)
Hoßweinsmühle, Geislingen an der Steige, GP, W
Langenau Wohnplatz (16851)
Langenau, UL
Machtolsheim Wohnplatz (16840)
Machtolsheim, Laichingen, UL
Merklingen Wohnplatz (16880)
Merklingen, UL

Nassau (Burg), Nassau, EMS
Sontbergen Wohnplatz (4063)
Sontbergen, Gerstetten, HDH
Stubersheim Wohnplatz (16697)
Stubersheim, Amstetten, UL
Tomerdingen Wohnplatz (16758)
Tomerdingen, Dornstadt, UL
Türkheim Wohnplatz (707)
Türkheim, Geislingen an der Steige, GP
Wittingen Wohnplatz (712)
Wittingen, Geislingen an der Steige, GP